



Preise & Stipendien

Wissenschaftliche Preise und Förderungen

Aktuelle Ausschreibungen der DGIM

Für 2023 schreibt die DGIM wieder zahlreiche Stipendien aus: Peter-Scriba-Promotionsstipendien fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs, das Clinician Scientist Program (CSP) und das Advanced Clinician Scientist Program (ACSP) wenden sich an klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte, die durch finanzielle Unterstützung und Freistellung ideale Voraussetzungen für wissenschaftliches Arbeiten bekommen. Bewerbungsfrist ist der 28.02.2023. Die Stipendien werden auf dem kommenden Kongress vergeben und umfassen eine Gesamtfördersumme von 760.000 €. Geplant ist die Vergabe von 3 CSP-, 3 ACSP- und 10 Promotionsstipendien. Zudem finden dort 5 CSP-Abschlusspräsentationen und 1 ACSP-Abschlussbericht statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, den Veranstaltungen beiwohnen.

Weitere Informationen finden sich unter DGIM: Stipendien/CSP



Derzeit erhalten folgende Stipendiaten Unterstützung durch die DGIM:

Clinician Scientist Program (CSP)

- Sbierski-Kind, Julia
- Jarr, Kai-Uwe
- Missios, Pavlos

Advanced Clinician Scientist Program (ACSP)

- Ohrndorf, Sarah
- Dietrich, Peter
- Hobohm, Lukas
- Scherer, Florian

Roland Müller Autorenakademie 2022

Richtig publizieren

Im November fand die 2. Roland Müller Autorenakademie wieder in Präsenz in Berlin statt. Über 3 Tage beschäftigten sich 8 Teilnehmende sowie 17 Dozierende mit verschiedensten Themen rund ums wissenschaftliche Schreiben und Publizieren.

Die Roland Müller Autorenakademie ist ein Nachwuchsförderinstrument der DGIM für junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Bereich der Inneren Medizin. Die 8 verfügbaren Teilnehmerplätze wurden mit wissenschaftlich tätigen Internistinnen und Internisten mit bestehender Publikationserfahrung im Early Career Abschnitt belegt.

Die Teilnehmenden wurden im Vorfeld gebeten, Abstracts zu ihren eigenen wissenschaftlichen Projekten zu verfassen sowie Vorstellungstexte zu ihrer Person zu formulieren. Dies ermöglichte bereits eine sehr abgestimmte Vorbereitung der Dozierenden sowie eine individuelle Programmgestaltung. Am ersten Tag drehte sich alles um die ethischen Perspektiven und Herausforderungen beim wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Erstellen einer systematischen Literaturrecherche. Am 2. Tag waren Mitherausgeber des Nature und BMC Portfolios zu Gast – sie informierten über die richtige Wahl des Journals für die eigene wissenschaftliche Arbeit und den Review Prozess. Zudem wurde mit Verlegern über die Open Access Publikation diskutiert. Der Wissenschaftsautor und Blogger Ivan Oransky berichtete über seine Arbeit bei Retraction Watch. Der 3. Tag stand ganz im Sinne der Projekte der Teilnehmenden – jeder stellte sein Projekt mit einem Kurzvortrag vor und bekam Lob und Kritik mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen durch das Plenum. Ein interessantes Rahmenprogramm rundete die Tage ab und bot vielfältige Möglichkeiten des Networkings.

Autorin: Dr.med. Johanna Tennigkeit, Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel



▲ Die Teilnehmenden der Roland Müller Autorenakademie mit Prof. Dr. med. Christoph Sarrazin (links) und Prof. Dr. med Georg Ertl (rechts) vom DGIM-Vorstand